

In Auswertung des 14. Plenums des Zentralkomitees erkannten die Leitungen der Pionierorganisation besser die Notwendigkeit, allen Pionieren und Schülern die Bedeutung des Lernens bewußt zu machen. Sie helfen jetzt stärker, die Lehrplanziele der Schule zu erreichen.

Die vom V. Parteitag gestellte Hauptaufgabe, die Pionierorganisation zur sozialistischen Massenorganisation aller Kinder zu entwickeln, wurde noch ungenügend erreicht. Obwohl 93,4 Prozent aller Schüler Mitglieder der Pionierorganisation sind, wird von den Kindern die Pionierorganisation oftmals nicht als ihre Organisation angesehen. Den Lehrern und Pionierleitern gelang es noch ungenügend, die Selbsttätigkeit der Pioniere in ihrer Kinderorganisation zu erreichen und damit die gesellschaftliche Stellung der Pionierorganisation und ihre Autorität zu erhöhen. Dieser Mangel wirkte sich besonders in der Unterschätzung der gewählten Gruppen- und Freundschaftsräte durch viele Lehrer, Erzieher und Eltern aus.

Entsprechend der Aufgabenstellung des V. Parteitags werden die Eltern immer mehr ihrer hohen Verantwortung für die sozialistische Erziehung ihrer Kinder gerecht und helfen, das enge und kameradschaftliche Zusammenwirken von Lehrern und Eltern zu festigen.

Die Eltern und Elternbeiräte wirken in zunehmendem Maße am Aufbau unseres sozialistischen Schulwesens mit. Das ist ein Ausdruck der Entfaltung unserer sozialistischen Demokratie.

Besonders die Elternbeiratswahlen 1962 zeigten eine große Aktivität der Elternbeiräte, ihrer Kommissionen und der Klassenelternaktivs. Sie bemühen sich immer mehr um die Verbesserung der Leistungen und der sozialistischen Erziehung der Schüler, um die Gewinnung aller Eltern für die Unterstützung der sozialistischen Schule und um die Verbesserung der sozialistischen Erziehung in der Familie.

Die Elternbeiratswahlen entwickeln sich immer stärker zu einem wertvollen Mittel der Massenkontrolle bei der Verwirklichung der Beschlüsse von Partei und Regierung.

Demgegenüber werden in Westdeutschland die Interessen der Eltern durch den Mißbrauch der Schule für die antihumanistischen Ziele der NATO-Politik, durch das Weiterbestehen des Bildungsprivilegs und durch die Senkung des Bildungsniveaus infolge der zunehmenden konfessionellen Zersplitterung des Schulwesens mit Füßen getreten.